

Fetziges Musik und motivierte Jugendliche

Erster Jugendgottesdienst in Rüthen trifft auf Resonanz.

Beate Berghoff von Kinderkirchen-Team in Rüthen und ihre Tochter Sandra sind stolz auf den Erfolg des Jugendgottesdienstes, der am ersten Junisamstag im Gemeindehaus am Schlangenfad in Rüthen stattfand. Ein Projektchor – entstanden aus dem Konfichor - hatte mit Sandra am Klavier und an der Gitarre englische Kirchenlieder geprobt, eine andere Gruppe hatte vor Beginn des Gottesdienstes ein Anspiel eingeübt.



So gut vorbereitet lief der Gottesdienst ab wie ein Film mit schnellen Schnitten.

Alle wussten, wann sie dran waren: Gebet, Anspiel, Tanzchoreographie - alles hatte seinen Platz. Das Anspiel zeigte: Nur wer ein Ziel hat, findet auch Orientierung für sein Leben. Beate Berghoff verband diese Aussage mit Bibelworten. „Welchen Weg willst du gehen?“ fragte sie in die Gemeinde. Wer es nicht schaffe, so gut zu singen wie ein Star bei „Deutschland sucht den Superstar“, so schlank zu sein wie ein Modell von Heidi Klum, erfolgreich zu sein wie ein Spitzensportler, brauche sich nicht zu verstecken, denn: „Jesus ist das Licht der Welt und Gott liebt jeden so, wie er ist.“ Das gebe Selbstvertrauen und Orientierung für das Leben.“ Ralf Stäwen, Presbyter in der Kirchengemeinde Warstein freute sich über die große Resonanz. Die Idee, einen solchen Gottesdienst zu planen und zu gestalten, ging von der Mitarbeitergruppe der Eltern der diesjährigen Konfirmanden aus. Sie hatten persönliche Einladungen an ehemalige und aktuelle Konfirmanden geschrieben und das anschließende Grillen vorbereitet. 27 Jugendliche sind zum ersten Gottesdienst gekommen, zum Teil mit ihren Eltern. Ein Bus aus Warstein hat Jugendliche nach Rüthen gebracht. Für die Zukunft wünschen sich Beate Berghoff, Ralf Stäwen, die Eltern und die beteiligten Jungen und Mädchen, dass die Gottesdienste vollständig von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet und gestaltet werden. Das nächste Vorbereitungstreffen ist schon geplant.

Text und Bild: KKB